

Medienmitteilung

Labelübergabe Schweizer Holz Sulzerhalle Riverside 13.06.2026 / 15.06.2026 /LR

Objektauszeichnung *Umbau Sulzerhalle im Riverside Zuchwil* mit dem Label Schweizer Holz

Massivholz aus der Region – für die Region. Die «S&F Holzbau GmbH» hat beim Ausbau ihres neuen Standorts auf dem Riverside-Areal in Zuchwil diesen Grundsatz gelebt und dafür im Rahmen der Eröffnungsfeier am 13. Juni 2026 das Label Schweizer Holz erhalten.

Rund 65 m³ Holz aus dem Bucheggberg

Von Juni bis November 2025 hat das Team von «S&F Holzbau» den neuen Standort in der Sulzerhalle - welche 1958 errichtet wurde - ausgebaut. Wo früher Industriegeschichte geschrieben wurde, ist heute ein moderner Holzbau entstanden. Mit einer klaren Haltung und einem starken Bekenntnis zur Region. Denn das Holz stammt konsequent aus den Wäldern des Forstbetriebs Bucheggberg und wurde in der Sagibach Holz AG in Schnottwil eingesägt. Für das Gesamtobjekt wurde eine Holzmenge von 64.1 m³ gelabelt. Diese Holzmenge wächst im Schweizer Wald in 3.1 Minuten nach. Sie bindet 47 Tonnen CO₂-Äquivalente, was den Jahres-CO₂-Inlandsemissionen von 9.3 in der Schweiz lebenden Personen entspricht.

Moritz Schiess und Martijn Fuchs, Geschäftsführer der «S&F Holzbau», blieben auch bei diesem Umbau ihrer Philosophie treu: «Erklärtes Ziel unseres Unternehmens ist es, mit Holz aus der Schweiz zu zimmern. Darum war von Anfang an klar, dass wir auch hier bei diesem Umbau auf Schweizer Holz aus der Region setzen wollen.»

Label Schweizer Holz

Das Label Schweizer Holz betont die Merkmale von Schweizer Holz, signalisiert eine geschlossene Wertschöpfungskette und trägt dazu bei, die gesamte Schweizer Wald- und Holzwirtschaft langfristig zu stärken. Es steht somit für Qualität, Nachhaltigkeit, Regionalität und Vertrauen. Objekte oder Produkte, die aus mehr als 80% Schweizer Holz bestehen, können mit dem Label ausgezeichnet werden.

Übergabe in feierlichem Rahmen

Die Übergabe des Label Schweizer Holz fand im Rahmen der Eröffnungsfeier des neuen Standorts am Samstag, 13. Juni 2026, statt. Thomas Studer, Präsident der Pro Holz Solothurn, und Patrick von Däniken, Geschäftsführer der Pro Holz Solothurn, überreichten der «S&F Holzbau GmbH» die Urkunde: «Holz als nachwachsender Rohstoff ist in sich geschlossen und zu 100 Prozent Natur. Wer natürlich leben oder - wie in diesem Falle - in einem natürlichen Umfeld arbeiten will, kommt an Holz nicht vorbei. Unserer Umwelt helfen wir am einfachsten, wenn wir bewusst leben und unseren Alltag in geschlossenen und organischen Kreisläufen verbringen. Darum gratulieren wir der «S&F Holzbau GmbH» zum gelungenen Bau.»



Abbildung 1: Übergabe des Labels Schweizer Holz an "S&F Holzbau GmbH" in der umgebauten Sulzerhalle (vlnr. Thomas Studer, Martijn Fuchs, Moritz Schiess, Patrick von Däniken) (Fotograf: Simon von Gunten)



Abbildung 2: Blick in die umgebaute Sulzerhalle, wo Stahl und Beton im Bestand, durch warmes, regionales Massivholz ergänzt wird. (Fotograf: Simon von Gunten)

Kontakt:

Geschäftsführer Pro Holz Solothurn
Patrick von Däniken
Hauptgasse 48, 4500 Solothurn
Telefon: 032 622 21 41
info@proholz-solothurn.ch

Lignum Holzwirtschaft Schweiz
Marketing Schweizer Holz
Mühlebachstrasse 8, 8008 Zürich
Tel. +41 44 267 47 79
info@holz-bois-legno.ch
www.holz-bois-legno.ch

Geschäftsführer S&F Holzbau GmbH
Martijn Fuchs und Moritz Schiess
Niedermattstrasse 1, 3528 Zuchwil
Telefon: 032 510 90 73
info@sfholzbau.ch

Weitere Informationen:

Das Label Schweizer Holz

Das rote Logo ist quasi der Schweizer Pass für einen der wenigen Rohstoffe, die unser Land hervorbringt. Es ist auf dem Produkt selbst oder auf Rechnungen sowie Offerten zu finden.

Wer Holz kauft, das mit dem Label Schweizer Holz versehen ist, darf auf den Schweizer Ursprung vertrauen, denn mindestens 80% des Holzes eines Produktes müssen aus dem Schweizer Wald stammen und in der Schweiz verarbeitet worden sein, um dieses Label tragen zu dürfen.

Es wird in der ganzen Holz-Kette eingesetzt: Vom Forstbetrieb und der Sägerei über den Holzhandel und den Schreiner bis zum Detailhändler. Konsequenterweise angewendet, betont das Label die Merkmale von Schweizer Holz, signalisiert eine geschlossene Wertschöpfungskette und trägt dazu bei, die gesamte Schweizer Wald- und Holzwirtschaft langfristig zu stärken. Und es setzt überall ein klares Zeichen für Qualität, Herkunft, Nachhaltigkeit, Regionalität und Vertrauen – ein klares Zeichen für Schweizer Holz.

www.holz-bois-legno.ch

Regionale Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn

Die Pro Holz Solothurn ist eine Arbeitsgruppe des Verbands Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn (BWSO) sowie eine regionale Arbeitsgemeinschaft der LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz. Sie vereint Akteure von Wald, Sägerei, Holzbau, Schreinerei, Architektur und Holzenergie sowie das kantonale Amt für Wald, Jagd und Fischerei. Die Pro Holz Solothurn fördert regionales und Schweizer Holz durch Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung und Beratung und verleiht alle drei Jahre den Solothurner Holzpreis «Holz – SO stark!».

<https://www.bwso.ch/wald-und-holz/pro-holz-solothurn/>

Lignum Holzwirtschaft Schweiz

Vergeben wird das Label Schweizer Holz von Lignum Holzwirtschaft Schweiz, der Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Lignum vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften.

www.lignum.ch

Warum Schweizer Holz?

Wer mit Holz baut, leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Senke, denn das für das Wachstum des Baumes der Atmosphäre entzogene CO₂ bleibt im verbauten Holz gebunden; im besten Fall für Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Schweizer Holz weist zudem dank kurzen Transportwegen verhältnismässig wenig Graue Energie auf.

Wer Schweizer Holz zum Bauen braucht, trägt zur nachhaltigen Nutzung und Gesunderhaltung der einheimischen Wälder bei. Der Schweizer Wald ist zwar durch eines der weltweit strengsten Waldgesetze geschützt. Wenn aber zu wenig Holz geerntet wird, überaltert der Wald, er verliert seine Stabilität und bietet weniger Schutz gegen Wind, Hochwasser, Murgänge, Lawinen oder Steinschlag.

Wie haben genug Holz: das in diesen Objekten verbaute Holz wächst im Schweizer Wald in kurzer Zeit wieder nach und jedes Jahr wächst im Schweizer Wald deutlich mehr Holz nach als geerntet wird. Dennoch werden zunehmend Holzprodukte für den Bau importiert; der Anteil an Schweizer Holz sinkt. Hauptgrund hierfür ist der Preis, denn durch die Förderpolitik und die niedrigeren Kosten im benachbarten Ausland und die Euroschwäche sind importierte Holzprodukte zwangsläufig etwas billiger. Aber das ist nicht entscheidend, denn der Materialpreis der Konstruktion und der Gebäudehülle beeinflusst die gesamten Baukosten nur unwesentlich. Und dieser verhältnismässig geringe «Aufpreis» ist dank dem ökologischen und sozialen Mehrwert durch den Einsatz von Schweizer Holz mehr als gerechtfertigt.

Zudem bietet die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft rund 80'000 wertvolle Arbeitsplätze - nicht selten in strukturschwachen Gebieten - und bildet in ihren Betrieben Lehrlinge in verschiedensten Berufen aus.